



Stadt Hersbruck • Postfach 540 • 91214 Hersbruck

Netzentwicklungsplan Strom  
Postfach 100572  
10565 Berlin

Ansprechpartner: **Frau Maul**  
Tel.: 09151-735-309  
Fax: 09151-735-9309

Datum: **23.05.2014** Aktenzeichen:  
30/1/Ma

E-Mail-Adresse: **s.maul@hersbruck.de**

**Netzentwicklungsplan 2014, erster Entwurf;  
Stellungnahme der Stadt Hersbruck im Rahmen der sog. Konsultation  
zur Gleichstrompassage Süd-Ost Lauchstädt – Meitingen (Korridor D-  
2GW/Amprion, 450 km in der neuen Trasse)**



Sehr geehrte Damen und Herren,

im Raum Nürnberger Land hat sich in den vergangenen Monaten massiver Widerstand gegen die geplanten Stromtrassen der Süd-Ost.-Passage (Leitungsverbindungen zwischen Lauchstädt und Meitingen) formiert.

Das Stadtgebiet Hersbruck ist aktuell zwar (noch) nicht unmittelbar von den konkret geplanten Trassenkorridoren betroffen. Dennoch unterstützt die Stadt Hersbruck den Widerstand der Kommunen im Landkreis Nürnberger Land gegen die geplante Strompassage und schließt sich der *Stellungnahme der Gemeinde Leinburg, Landkreis Nürnberger Land*, wie folgt an:

1. „Die Notwendigkeit dieser Gleichstromleitung/Korridor D wird ganz generell bezweifelt. Die Notwendigkeit der zusätzlichen Leitung mit gigantischen Ausmaßen wird von kompetenten und unabhängigen Vertretern der Wissenschaft (Prof. Dr. Lorenz Jarass, Prof. Dr. Christian von Hirschhausen) nicht gesehen. Die Strompassage würde wohl in erster Linie den Kapitalvermehrungsinteressen von Investoren dienen und außerdem wäre sie eine Braunkohlestromtrasse. Daher wird dieses Projekt nicht nur bei uns in Mittelfranken, Landkreis Nürnberger Land (...) strikt und entschieden abgelehnt, mithin auch vehement bekämpft.
2. Der Netzbetreiber und Netzplaner Amprion hat für die Süd-Ost-Passage/Korridor D durchaus bereits konkrete Trassenkorridore erarbeitet und der Bürgerschaft in den betroffenen Regionen präsentiert.(...)

(Anmerkung der Stadt Hersbruck: Gegen diese konkrete Trasse formierte sich bereits enormer Widerstand aus der Bürgerschaft.)

**Hausanschrift:**  
Unterer Markt 1  
91217 Hersbruck

Tel.: 09151-735-0  
Fax: 09151-735-735  
[www.hersbruck.de](http://www.hersbruck.de)

**Öffnungszeiten:**  
**Rathausverwaltung:**  
Mo - Fr 8 - 12 Uhr  
Do 14 - 18 Uhr  
u. nach Vereinbarung  
**BürgerBüro:**  
Mo, Di, Do 8 - 18 Uhr  
Mi 8 - 12 Uhr  
Fr 8 - 15 Uhr

**Stadtbusverbindung:**  
Haltestelle  
Unterer Markt

**Parkmöglichkeiten:**  
Tiefgarage Lohweg  
und Poststraße

**Bankverbindungen:**  
Sparkasse Nürnberg  
Kto. 190 015 537  
BLZ 760 501 01  
IBAN:  
DE77 7605 0101 0180 0155 37  
BIC: SSKNDE77XXX

Raiffeisenbank  
Hersbruck  
Kto. 44008  
BLZ 760 614 82  
IBAN:  
DE35 7606 1482 0000 0440 06  
BIC: GENODEF1HSB

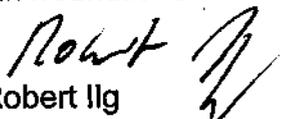


3. Sofern sich eines Tages die Notwendigkeit des Korridors D Lauchstädt-Meitingen in Übereinstimmung mit unabhängigen Netzplanern und Wissenschaftlern erweisen sollte, muss die Stromtrasse wegen der untragbaren Belastungen für die Menschen in den betroffenen Regionen entlang der Autobahn A 9 geführt werden – nicht aber in Form von oberirdischen Leitungen, sondern durch technisch mögliche Erdverkabelung.
  
4. Wir wollen eine tatsächliche Energiewende, nicht aber die Lasten einer unverantwortbaren Braunkohleverstromung tragen mitsamt der damit verbundenen Kapitalmaximierungsinteressen. Amprion und den anderen Netzbetreibern wurde durch die Bundesnetzagentur eine Kapitalrendite von mehr als neun Prozent garantiert. Demzufolge werden die Stromtrassen - Planer und Betreiber dieser Leitungen immer Gründe und Auftragsgutachten finden und vorlegen, welche die vermeintliche Notwendigkeit zusätzlicher Netze belegen. Mithin ist es aber so, dass wir Bürgerinnen und Bürger mitsamt den Verantwortlichen in den Rathäusern jedes Vertrauens in die Seriosität solcher „Arbeiten und Planungen“ verloren haben und demzufolge erbitterten Widerstand gegen die Bedrohung unserer Heimat durch die in Rede stehenden Monsterleitungen leisten werden.“  
*(Auszug aus der Stellungnahme der Gemeinde Leinburg, Landkreis Nürnberger Land)*

Wir erklären hiermit unser Einverständnis für die Veröffentlichung dieser Stellungnahme.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben

Mit freundlichen Grüßen

  
Robert Ilg  
Erster Bürgermeister